

"Er war dem Mann restlos verfallen..."

Jakob Werlin - Direktor bei Daimler-Benz und Freund des "Führers"

Zwischen Stern und Hakenkreuz: Jakob Werlin – Direktor bei Daimler-Benz und Freund des „Führers“

Ohne ihn gäbe es keinen Volkswagen, er war der Mann, der die innige Verbindung von Mercedes-Stern und Hakenkreuz beförderte: Jakob Werlin, Daimler-Benz-Direktor, Rennfahrer, SS-Mitglied und Freund Adolf Hitlers, aber auch Informant der Alliierten im Krieg – eine schillernde deutsche Karriere.

Er war ein car guy, als die Autos noch motorisierte Kutschen waren, und die Automobile blieben sein Lebensthema. Der unpolitische Fachmann, als den er sich wähnte, wurde treuer Begleiter der Nationalsozialisten, er beförderte Hitlers Lieblingsprojekt, den KdF-Wagen, er verhandelte über die Gestellung von Zwangsarbeitern. Aber er bewahrte auch Menschen vor dem Konzentrationslager und vor dem Tod. Im Finale der „Tausend Jahre“ wollte der Reichsführer SS Heinrich Himmler ihn und seine Vorstandskollegen verhaften, und nur das Kriegsende hat ihn gerettet.

Vor den Trümmern stehend, sah Jakob Werlin sich als Opfer, wurde interniert, fand später schnell seinen Weg – und wurde der, als den er sich immer sah: ein unpolitischer Automobilfachmann und Unternehmer.

Zwischen Stern und Hakenkreuz: Jakob Werlin - Direktor bei Daimler-Benz und Freund des "Führers" Ohne ihn gäbe es keinen Volkswagen, er war der Mann, der die innige Verbindung von Mercedes-Stern und Hakenkreuz beförderte: Jakob Werlin, Daimler-Benz-Direktor, Rennfahrer, SS-Mitglied und Freund Adolf Hitlers, aber auch Informant der Alliierten im Krieg - eine schillernde deutsche Karriere. Er war ein car guy, als die Autos noch motorisierte Kutschen waren, und die Automobile blieben sein Lebensthema. Der unpolitische Fachmann, als den er sich wähnte, wurde treuer Begleiter der Nationalsozialisten, er beförderte Hitlers Lieblingsprojekt, den KdF-Wagen, er verhandelte über die Gestellung von Zwangsarbeitern. Aber er bewahrte auch Menschen vor dem Konzentrationslager und vor dem Tod. Im Finale der "Tausend Jahre" wollte der Reichsführer SS Heinrich Himmler ihn und seine Vorstandskollegen verhaften, und nur das Kriegsende hat ihn gerettet. Vor den Trümmern stehend, sah Jakob Werlin sich als Opfer, wurde interniert, fand später schnell seinen Weg - und wurde der, als den er sich immer sah: ein unpolitischer Automobilfachmann und Unternehmer.

Horst J. Rieth

Er war dem Mann restlos verfallen...

Jakob Werlin -
Direktor bei Daimler-Benz
und Freund des „Führers“



24,80 €

23,18 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktag

Artikelnummer: 9783758207884

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7582-0788-4

Verlag: Olms Presse

Erscheinungstermin: 12.09.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2023

Produktform: Gebunden

Gewicht: 418 g

Seiten: 186

Format (B x H): 154 x 227 mm

